Die Parteiorganisationen stärken in den Parteikollektiven die gesunde parteiliche Atmosphäre, in der sich die innerparteiliche Demokratie voll entfaltet, offener Kritik und Selbstkritik geübt wird und sich alle Genossen hohe Anforderungen an die bewußte, freiwillige Disziplin stellen.

Die Parteiorganisationen beraten, wie das Niveau der Mitgliederversammlungen weiter angehoben und die Arbeit der Parteigruppen stets lebensnah gestaltet wird. Der Erziehung der Kommunisten zu revolutionärer Geisteshaltung, hoher Aktivität, starkem Leistungswillen und dem entsprechenden Handeln ist mehr Raum zu geben. Sorgfältig müssen jene Fragen beantwortet werden, die das Leben aufwirft und die alle Mitglieder und Kandidaten der Grundorganisationen brennend interessieren. In kommunistischer Offenheit sollen sie ihren Standpunkt zur effektivsten Verwirklichung der Politik der Partei in ihrem Wirkungsbereich äußern.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen legen Maßnahmen zur individuellen Arbeit mit den Mitgliedern und Kandidaten der Partei fest. Insbesondere bewähren sich die persönlichen Gespräche als unverzichtbarer Bestandteil erfolgreicher Leitungstätigkeit. Zu erörtern ist, wie immer mehr Genossen in die ehrenamtliche Parteiarbeit einbezogen, wie die Kraft der Parteiaktivisten, der Parteikommissionen und der Arbeitsgruppen, die ganze Vielfalt bewährter Formen und Methoden der Parteiarbeit noch wirkungsvoller angewendet werden. Zunehmendes Gewicht erhalten konkrete Aufträge.

Stärke und Einfluß der Parteiorganisationen wachsen vor allem durch die Aktivität der Kommunisten in ihren Arbeitskollektiven. Beharrlich wirken die Genossen darauf hin, daß sich die Werktätigen mit den Beschlüssen der Partei identifizieren, sich für ihre Durchführung eigene hohe Ziele stellen und sie mit Kampfgeist und Ideenreichtum in die Tat umsetzen. In den Berichtswahlversammlungen der Parteigruppen legen die Mitglieder und Kandidaten Rechenschaft ab, wie sie ihrer politischen Verantwortung im Arbeitskollektiv gerecht werden.

Die Parteiorganisationen ziehen Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung des Niveaus und der Effektivität der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Kader. Sie beraten, wie die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Leitungskadern aller Ebenen gefördert und ihre Erziehung zu hoher Partei- und Staatsdisziplin verstärkt wird. Vorrangig geht es um einen solchen massenverbundenen Führungsstil, der die Werktätigen zu hohen Leistungen anspornt und dazu beiträgt, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt voranzubringen. Politische Standhaftigkeit in jeder Situation, kämpferische Haltung im Angehen hoher Ziele, leidenschaftliches Eintreten für das Neue, energisches Handeln, um Hemmnisse zu überwinden, ehrliches, bescheidenes und feinfühliges Verhalten gegenüber den Werktätigen - das sind Eigenschaften, die sozialistische Kader auszeichnen.